

10. Seminar (23. - 27. Mai 2007)

Teilnehmer

Oliver Axnick
Vizeweltmeister Curling
Robert Bartko
Olympiasieger Bahnradspport
Thomas Bauer
Europameister Short-Track
Robert Bengsch
EM-Dritter Bahnradspport
Nicol Bittner
EM-Dritte Badminton
Annelie Brendel
U19-WM-Dritte Fußball
Britta Carlson
Europameisterin Fußball
Petra Dallmann
Weltmeisterin Schwimmen
Steffen Deibler
Europameister Schwimmen
Toni Embacher
Junioren-EM-Dritter Schwimmen
Susi Erdmann
Weltmeisterin Bob, Rodeln
Isabel Haamel
EM-Dritte Fechten
Katharina Himmeler
Weltmeisterin Snowboard
André Lange
Olympiasieger Bobsport
Anja Mittag
Europameisterin Fußball
Sandra Polchow
WM-Dritte Handball
Janne Schäfer
Europameisterin Schwimmen
Nico Stehle
Jugend-Europameister Tischtennis
Daniel Strigel
Olympiadritter Fechten
Jens Thiele
Europameister Schwimmen
Birgit Thumm
EM-Vierte Volleyball
Jenny Zietz
U19-WM-Dritte Fußball
Markus Zimmermann
Olympiasieger Bobsport

Referenten & Gesprächspartner

Heiner Brand
Goldene Sportpyramide 07
Hartwig Gauder
Olympiasieger Gehen
Johannes B. Kerner
TV-Moderator
Thilo Kuther
Pixomondo Studios
Prof. Werner Liebmann
Künstler
Rolf Mähliß
Vorstand DKB
Bernd Rauch
Architekt, Vorstand Sporthilfe
Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte
Ehemaliger Intendant ZDF
Dr. Michael Wettengel
Bundeskanzleramt

Ein Tag mit analoger und digitaler Kunst



Kunst im Dialog der Eliten: Prof. Werner Liebmann (links) und Thilo Kuther referieren beim Elite-Forum

Das 10. Sporthilfe Elite-Forum stand an einem Tag im Zeichen der Kunst. Wie Bilder entstehen und wirken erläuterten ein klassischer Künstler und ein Experte für Computer-Effekte.

Dass sich Deutschlands Top-Athleten für Kunst interessieren und intelligente Fragen dazu stellen, hat Professor Werner Liebmann durchaus überrascht. Der Elite-Künstler unterrichtet an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und gestaltet als Freischaffender begehrte Werke. Liebmann referierte in der Som-

mergalerie von Schloss & Gut Liebenberg, in der auch einige seiner Bilder ausgestellt sind. Nach der Einführung von Galerieleiterin Hannah Köppel wurden Gemeinsamkeiten mit dem Sport, aber auch das Wesen der Kunst diskutiert. Die Sportler erfuhren, dass auch Liebmann „es immer besser machen“ möchte und das Malen für ihn eine „innere Notwendigkeit“ darstelle. Dabei bemerke man gar nicht, etwas Besonderes zu leisten, so Liebmann. Grundsätzlich gehe es ihm darum, sichtbar zu machen, was er fühle. Am Ende antwortete er auf

die Frage, was gute Künstler ausmache: „Wenn sie sich von anderen unterscheiden.“

3D-Bilderwelt

In die Welt Computer generierter Bilder entführte Thilo Kuther. Der Chef der Pixomondo Studios ist für die visuellen Effekte des Fliegerfilms „Der rote Baron“ verantwortlich, der im Herbst in die Kinos kommt. Seine Karriere begann im heimischen Keller mit „besessenen Autodidakten“. Heute lassen Konzerne wie Porsche ihre Werbung von den über 110 Spezialisten produzieren.

Kaminabend mit Rudolf Scharping

Klar: das Thema Doping wurde beim Kamingespräch mit Rudolf Scharping, Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer, aus aktuellem Anlass nicht ausgespart. Doch der frühere Bundesverteidigungsminister diskutierte mit den Athleten auch über seine politischen Erlebnisse, die guten wie die schlechten, oder über Tugenden im Allgemeinen. Was man braucht im Leben, davon hat Scharping eine klare Vorstellung: „Ehrgeiz, einen festen Fundus an Werten, Menschen, die einander verstehen, sowie die Fähigkeit, sich selber einschätzen zu kön-



Rudolf Scharping, Schwimmerinnen Janne Schäfer (l.) und Petra Dallmann

nen.“ Er mahnte, in der Dopingdiskussion den Mensch nicht zu vergessen. Man müsse betroffene Sportler auch vor der medialen Treibjagd schützen: „Ich könnte ihnen von Athleten mit Selbst-

mordgedanken erzählen.“ Scharping erinnerte an das christliche Menschenverständnis: „Im Himmel ist mehr Freude über einen reuigen Sünder als über tausend Gerechte.“

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt, 1767 - 1835

Diskussion mit JBK und Heiner Brand



„Wir sollten vortragen – und am Ende nehmen wir doch viel mehr mit. Danke für die Gelegenheit zum Gespräch.“ So das Resümee von Johannes B. Kerner (Foto links) und Heiner Brand (rechts) nach der Begegnung mit den Teilnehmern des Elite-Forums im Konferenzraum des ZDF-Intendanten im Hauptstadtstudio Unter den Linden. Beiden hat es offensichtlich Spaß gemacht, und der ZDF-Moderator musste manchmal gestehen, dass er „eine Sache so

noch nicht gesehen hat“. Auch Handball-Bundestrainer Heiner Brand, der am Vorabend die Goldene Sportpyramide der Sporthilfe erhalten hatte, zeigte sich beeindruckt von den Dialogen und hätte nach zwei Stunden „gern noch weiter diskutiert“.



Notiert und zitiert

„Eine unerwartet interessante Begegnung. Erstaunt konnte ich feststellen, wie nah sich Sport und Kunst sein können. Danke für die Erfahrung.“
Prof. Werner Liebmann

„Eine horizonterweiternde Flucht aus dem straff durchorganisierten Alltag.“
Annelie Brendel

„Die Sporthilfe hat ein Gesicht bekommen.“
Britta Carlson

„Die Atmosphäre im Schloss, die Offenheit unter den Sportlern, die Weisheiten der Referenten und die Vielseitigkeit des Programms haben mich sehr motiviert.“
Katharina Himmler

Schirmherr:

Dr. Wolfgang Schäuble,
Bundesminister des Innern.

Beirat:

Otto Schily (MdB), Bundesminister des Innern a.D.

Hans Wilhelm Gäb, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH).

Eberhard Gienger (MdB), Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Prof. Jürgen Hubbert, Vorsitzender des Stiftungsrats und Aufsichtsrats der DSH.

Roland Matthes, Schwimm-Olympiasieger.

Christian Neureuther, Ski-Weltcup-Sieger.

Dr. Ewold Seeba, Ministerialdirigent im Bundesgesundheitsministerium.

Prof. Dr. Dieter Stolte, Mitglied des Stiftungsrats der DSH.

Günther Troppmann, Vorsitzender des Vorstands Deutsche Kreditbank AG.

Projektleitung:

Christian Schenk Sports in Kooperation mit **Birkholz & Birkholz GmbH**, Frankfurt.

Kontakt:

Organisationsbüro Campus Liebenberg
Christian Schenk Sports
Charlottenstraße 60, 10117 Berlin
Telefon: 030/2091 6881, Fax: -6870
E-Mail: sporthilfe-eliteforum@cssports.de

Führen geht nicht ohne Liebe



Prof. Dieter Stolte (l.), Christian Schenk

Über das richtige Führen von Mitarbeitern als Vorgesetzter referierte Professor Dieter Stolte, der über 20 Jahre Intendant des ZDF gewesen war. Der Vortrag des Sporthilfe-Stiftungsrats war philosophisch ausgelegt. Neben Kompetenz, Sachverstand, moralischer Integrität und der Authentizität sei beim Führen wichtig, „dass man – im platonischen Sinne – die Menschen liebt, mit denen man zusammenarbeitet“.



Bernd Rauch

Auch Sporthilfe-Vorstand und Architekt Bernd Rauch sprach beim Elite-Forum über Führungsqualitäten: „Ich kann nur jedem empfehlen, immer wieder an die Basis zurück zu gehen, um die Bodenhaftung nicht zu verlieren. Die Probleme des Arbeiters, des Architekten, des Kanzlers muss man immer gleich wichtig nehmen – das macht Führungsstärke aus.“

Bildungsangebot für Top-Athleten

Seit Frühjahr 2005 standen bei dem von der Stiftung Deutsche Sporthilfe initiierten Sporthilfe Elite-Forum im Schloss & Gut Liebenberg (60 km nördlich von Berlin) über 180 Top-Athleten aus mehr als 30 Sportarten, darunter allein 25 Olympiasieger, mit über 100 Referenten im Dialog. Die Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Medien und Politik sollen den Sportlern Anregungen für ihre Persönlichkeitsentwicklung geben und Netzwerke vorbereiten. Als Mitinitiator ist die Deutsche Kreditbank AG (DKB) wichtigster Partner der Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Burnitzstr. 42, 60596 Frankfurt. **Redaktion:** Manfred Birkholz, Hans-Joachim Elz, Oliver Kauer-Berk, Heike Schönharting. **Fotos:** Marc Theis, Sporthilfe/Herschelmann.

Wertekörper Sport



Sicher sonnen sich Politiker gern im Licht erfolgreicher Sportler, das mochte Ministerialdirigent Dr. Michael Wettengel (Foto) gar nicht in Abrede stellen. Doch der Leiter der Zentralabteilung im Bundeskanzleramt präsentierte in Liebenberg ein „wichtigeres Argument“, weshalb sich Volksvertreter gern an der Seite von Athleten zeigen würden: „Der Sport verkörpert in einem hohen Maße die Werte, die tragend für die Gesellschaft sind.“

Vorschau

Die Sporthilfe Elite-Foren Nummer elf und zwölf sind für den 7. bis 11. sowie 21. bis 25. Oktober 2007 terminiert. Einladungen erfolgen im Sommer durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe.

Sportlerkontakt:

Heike Schönharting
Telefon 069/67803-64
E-Mail: heike.schoenharting@sporthilfe.de

Partner Sporthilfe Elite-Forum:

